

Antrag des Stadtrates Veit Richter (fraktionslos)



Weißenfels, 18. März 2021

Antrag zur Umsetzung des Modellprojekts „Tübinger Weg“

Auf der Webseite (Stand: 17.03.2021, 09:00 Uhr) der Stadt Tübingen ist veröffentlicht, welche Maßnahmen im Rahmen eines dort durchgeführten Modellprojekts ergriffen wurden, um den Folgen der Corona-Pandemie entgegenzutreten. So ist folgendes veröffentlicht:

„Die Universitätsstadt Tübingen verfolgt als eine der wenigen Kommunen in Deutschland eine eigenständige Strategie in der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Sie ist mittlerweile bundesweit als „Tübinger Weg“ bekannt. Die Ziele sind:

- *die besonders gefährdeten Risikogruppen zu schützen*
- *die zur Bekämpfung der Pandemie notwendigen Mittel schnell und unbürokratisch zur Verfügung zu stellen*
- *insbesondere in den Bereichen Bildung, Einkaufen und Gastronomie so viel Normalität wie möglich zuzulassen*

Mit dieser Strategie ist es Tübingen seit Beginn der zweiten Corona-Welle bisher gelungen, den Inzidenzwert dauerhaft niedrig zu halten und Todesfälle in den Alten- und Pflegeheimen weitestgehend zu vermeiden.“

Weiter heißt es:

„Die Tübinger DRK-Präsidentin, Dr. Lisa Federle, ist Mitinitiatorin der Tübinger Schnelltest-Strategie und informiert unter www.tuebingen-teststrategie.de über weitere Details.

In Tübingen dürfen ab Dienstag, 16. März 2021, die Außengastronomie sowie Kunst- und Kultureinrichtungen wie Theater, Kinos und Bibliotheken wieder für den Publikumsverkehr öffnen. Zugangsvoraussetzung für alle ab 14 Jahren ist ein Tübinger Tagesticket als Nachweis über einen negativen Corona-Schnelltest. Als Alternative sind Schnelltests in der jeweiligen Einrichtung unter Aufsicht zulässig. Die Betriebe und Einrichtungen sind verpflichtet, die Einhaltung der Schnelltestpflicht zu überprüfen.

Das Land Baden-Württemberg hat dem Modellprojekt zugestimmt, das die Universitätsstadt Tübingen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz im Landkreis Tübingen bis Ostermontag umsetzt. Das Universitätsklinikum übernimmt die wissenschaftliche Begleitung.“

Quelle: <https://www.tuebingen.de/28331.html>

Die oben genannte Projektziele sollten auch in unserer Stadt verfolgt werden. Daher rege ich an, dass im Rahmen einer öffentlichen Stadtratssitzung über das Modellprojekt „Tübinger Weg“ und deren Ergebnisse ausführlich berichtet wird. Dies möglichst durch einen Vertreter der Stadt Tübingen. Anschließend soll darüber entschieden werden, ob dieser Modellversuch auch in Weißenfels durchgeführt werden soll.

Im Falle einer Umsetzung sollen auch in Weißenfels Fachkundige ein zeitlich befristetes Modellprojekt überwachen. Die Möglichkeit eines Projektabbruchs soll es jederzeit geben.

Mit einer Umsetzung des Versuchsprojekts könnte auch in unserer Stadt unsere Gastronomie, Geschäfte, Gewerbebetriebe sowie Kunst- und Kultureinrichtungen und die Bibliothek wieder für den Publikumsverkehr geöffnet und die Unternehmer sowie der Mittelstand unterstützt werden. Darüber hinaus beinhaltet dieses Projekt eine Intensivierung der Testungen, was dabei hilft, der Pandemie entschieden entgegenzutreten.

Beschlussvorschlag für den Weißenfelser Stadtrat:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die schnellstmögliche Vorstellung des Modellprojekts „*Tübinger Weg*“. Im Anschluss soll darüber entschieden werden, ob die Rahmenbedingungen zur Umsetzung eines solchen Modellversuchs in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt und dem Burgenlandkreis in Weißenfels geschaffen und umgesetzt werden sollen.

Ein Beschlussvorschlag ist dem Stadtrat zum Termin der Vorstellung des Modellprojekts vorzulegen.

Veit Richter
Stadtrat (fraktionslos)